

**Glasur 108102**

Druckdatum: 05.09.2012

Seite 1 von 4

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**Produktbezeichnung:**

Glasur 108102

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Glasieren keramischer Produkte

**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Glasurfarbwerk Widhalm GmbH  
Straße: Gewerbezone 1  
Ort: A 7053 Hornstein  
  
Telefon: +43 (0) 699/11002166  
E-Mail: andreas.widhalm@glasurfarbwerk.at  
Auskunft gebender Bereich: Andreas Widhalm, Leiter Technik 0043 (0) 699/11002166

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Dieses Gemisch ist gemäß Richtlinie 67/548/EWG nicht als gefährlich eingestuft.

**GHS-Einstufung**

Dieses Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**Kennzeichnungselemente**

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Verfügbare Studien kommen zu dem Schluss, dass dieser Stoff weder einer Einstufung noch einer Kennzeichnung gemäß CLP-VO (1272/2008) bedarf und von der Registrierungspflicht gem. Pkt. 11 des Anhangs V der REACH-VO (1907/2006) ausgenommen ist.

**Sonstige Gefahren**

Keine besonderen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Stoffe**

**Chemische Charakterisierung**

Fritte (silikatisches Glas) CAS-Nr.: 65997-18-4, EINECS-Nr.: 266-047-6, silikatische Mineralmehle.

**Weitere Angaben**

Diese von der Registrierpflicht ausgenommene Fritte ist der Gruppe 2 im 2009 Validity Assessment of the Exemption Dossier Ceramic Frits, RCC Ltd., Switzerland 2007, Harlan Laboratories Ltd. 2009 zugeordnet.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Mit Wasser und Seife reinigen.

Druckdatum: 05.09.2012

Seite 2 von 4

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Wasser, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Material ist nicht brennbar.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Das Material ist nicht brennbar.

Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Material ist nicht brennbar.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubentwicklung vermeiden. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Staubentwicklung vermeiden. Staubablagerungen vermeiden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Raumbelüftung sorgen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Zu überwachende Parameter

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Allgemeiner Staubgrenzwert MAK (A = alveolengängige Fraktion): 3 mg/m<sup>3</sup>.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Staub nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Druckdatum: 05.09.2012

Seite 3 von 4

**Atemschutz**

Feinstaubmaske mit Partikelfilter P1 (DIN-EN 141) bei Überschreitung des MAK-Wertes.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe

**Augenschutz**

Schutzbrille

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	grau
Geruch:	geruchlos

**Zustandsänderungen**

Flammpunkt:	n.a.
Untere Explosionsgrenze:	n.a.
Zündtemperatur:	n.a.
Wasserlöslichkeit:	n.b.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.

**Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**Unverträgliche Materialien**

Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxikologische Prüfungen**

**Akute Toxizität**

Vorliegende toxikologische Informationen belegen, dass dieser Stoff weder sehr toxisch noch toxisch noch gesundheitsschädlich ist, und daher keiner Risiko-Notifizierung bedarf.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Toxizität**

Vorliegende ökotoxikologische Informationen belegen, dass dieser Stoff weder sehr toxisch noch toxisch noch gesundheitsschädlich ist, und daher keiner Risiko-Notifizierung bedarf.

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Empfehlung**

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften auf geeigneter Deponie abgelagert werden.

**Abfallschlüssel Produkt**

Die Abfallschlüsselnummer mit den lokalen Entsorgern unter Vorlage dieses Sicherheitsdatenblattes ermitteln

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Sonstige einschlägige Angaben**

Kein gefährliches Transportgut. (ADR, IATA, IMDG)

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: - - nicht wassergefährdend

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen**

Keine frühere Validierung.

**Abkürzungen und Akronyme**

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

**Weitere Angaben**

Quellen der wichtigsten Daten:

- (1) Estudio de Evaluación de Riesgos de las Fritas Cerámicas, Universität Jaume I, 2005.
- (2) Modelling Study of Ceramic Frits Formulation for their Classification in REACH, Universität Jaume I, 2009..
- (3) 2009 Validity Assessment of the Exemption Dossier Ceramic Frits, RCC Ltd, Switzerland, 2007, Harlan Laboratories Ltd, 2009.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.